



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Umweltausschusses
vom **08.11.2021**

Top 14 Ein Radverkehrskonzept für Tornesch

Beratungsverlauf:

Herr Tams erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**siehe Anlage**).

Sein Vorschlag stößt auf allgemeine Zustimmung. Nach Rückfrage, wie sich der zeitliche Rahmen vorgestellt werde, entgegnet Herr Tams, dass er sich wünsche, innerhalb des nächsten Halbjahres ein Ergebnis zu haben.

Da einige Ausschussmitglieder den höheren Arbeitsaufwand für die Verwaltungsmitarbeiter als kritisch betrachten, erläutert Herr Goetze, dass es die effizienteste Methode zur Aufarbeitung des Themas sei und dass sich auf wenige einzelne Termine beschränkt werde. Der Aufwand wäre wahrscheinlich mit einem externen Begleiter ähnlich hoch.

Frau Köhlert würde Vereine und Verbände noch hinzu nehmen in die Gremien-Runde.

Die Fraktion CDU ist gegen einen Arbeitskreis und werde nicht zustimmen.

Auf die Nachfrage zur Velo-Route von Herrn Meyer-Hildebrand entgegnet Herr Tams, dass die finale Entscheidung über eine Zuwendung durch Verzögerungen noch aussteht.

Frau Werner erfragt, wie sich die Kosten in Höhe von 1200,00 € für einen externen Begleiter zusammensetzen. Herr Tams erläutert, dass er 300,00 € je Sitzung angenommen habe. Ein konkretes Angebot habe er jedoch noch nicht eingeholt.

Nachdem viele Argumente für dieses Gremium angebracht wurden, wird abgestimmt.

Die Teilnahme werde später besprochen und zum Jahresende an das Bau- und Planungsamt gemeldet.

Herr Mann schlägt vor, das letzte Treffen auf das Stadtradeln im Mai 2022 zu verlegen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Radverkehrskonzept für die Stadt zu erstellen.
2. Für den Erstellungsprozess des Konzepts wird ein begleitendes Gremium gebildet, welches folgende Personen umfassen soll:
 - a. 4 Abgeordnete des Umweltausschusses (je Fraktion 1 Person)
 - b. 1 Abgeordneter des ADFC Tornesch-Uetersen
 - c. 1 Vertreter aus dem Kinder- und Jugendbereich (zukünftiger KJB?)
 - d. 3 Verwaltungsvertreter (aus dem Amt für Bauen, Planen und Umwelt sowie ggfls. Ordnungsamt)

Das begleitende Gremium berichtet dem Umweltausschuss regelmäßig über den Stand

der Planung, der Umweltausschuss berät abschließend über das Radverkehrskonzept, die Ratsversammlung fasst den finalen Beschluss über die Billigung des Konzepts.

3. Für den fachlichen Input und/oder die externe Moderation des Arbeitsprozesses soll ggfls. eine Beauftragung externer Experten erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	4